

SYLVIE FLEURY MUSHROOMS, 2005

Neuhäuser Schlosspark, Paderborn

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe-Rauminszenierungen

2006



In der Salzburger Galerie Thaddäus Ropac hat als vorläufiger Höhepunkt der Arbeit von Sylvie Fleury im November 2005 eine Ausstellung mit ihren »Mushrooms« aus lackiertem Fiberglas eröffnet, die auch im Freien stehen können. Es handelt sich um metallisierte Pilze, deren glänzende Farbigekeit von Rot und Orange über Blau zu Grün changiert. Kinder wie Erwachsene sind von der sehr makellosen Erscheinung dieser Werke, die sich in kleinen Gruppen zeigen, fasziniert. Es kommt selten vor, dass Skulptur visuell so eingängig, klar, bestechend und dabei auch qualitativ überzeugend ist.



Die 1961 geborene Künstlerin aus Genf hat ihr Werk im Kontext der amerikanischen Pop Art seit den späten 1980er Jahren entwickelt. Anfangs machte sie mit Ausstellungen von Einkäufen als »Ready-Mades« Furore. Über ein Jahrzehnt lang hat Fleury danach die Ästhetik von Modeartikeln, Glamour und Werbedesign thematisiert. Es handelt sich um eine subtile Kommentierung des schönen Scheins. Die Inszenierung und die Oberflächen der von ihr konzipierten Objekte erhalten dabei einen Eigenwert.

Seit einiger Zeit gewinnen farbige Räume, magische Lichterscheinungen und glänzende Materialien in ihrer Arbeit eine zunehmende Bedeutung. Sylvie Fleury lebt und arbeitet in Genf.